

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

16.05.2016 - 19:25 Uhr

„Alternative Sport“: Auftrag erfüllt

Armin Kraft sagt: Die Gewaltprävention hat nachhaltig profitiert.

Von Karsten Mentasti

Eine große Spende soll dem SV Kralenriede helfen, seine integrativen Fußball-Projekte weiterzuführen. Eine Summe von 5555 Euro übergab der Förderverein „Alternative Sport“ am Samstag während eines Pfingstjugendturniers dem Verein. Es war nach zehnjährigem Bestehen die letzte Spende der „Alternative Sport“.

„In der Region sind viele Angebote zur Gewalt- und Kriminalprävention entstanden.“
Armin Kraft, Propst i.R. und Vorsitzender des Fördervereins „Alternative Sport“

Dieser Förderverein hatte sich 2006 gegründet, um Jugendlichen „Alternativen zum Abhängen zu bieten“, erklärte Andrea Haase, Sprecherin der Polizeidirektion Braunschweig und Mitglied des Fördervereins. Ziel war es, Kooperationspartner wie Sport-, aber auch andere gemeinnützige Vereine oder auch Jugendzentren dabei zu unterstützen, Jugendliche für sportliche Freizeitangebote zu begeistern. „Dadurch sollte ihnen Langeweile erspart bleiben, bei der manche Jugendliche auch schon mal zu kriminellen Handlungen neigen“, so Haase weiter.

Der Verein war das Ergebnis eines Symposiums zum Thema Jugendgewalt, das die Polizeidirektion im Mai 2006 zusammen mit der Staatsanwaltschaft Braunschweig und der Landesschulbehörde veranstaltet hatte. Die Teilnehmer stellten damals fest, dass es in der Region bei der Gewalt-Präventionsarbeit Strukturprobleme gebe. Initiator des Fördervereins war der damalige Polizeipräsident Harry Döring, der aus seiner Behörde auch einen hauptamtlichen Koordinator stellte. Propst Armin Kraft, der kurze Zeit später in den Ruhestand ging und sich bereits dem Kampf gegen Kinderarmut verschrieben hatte, wurde ehrenamtlicher Vorsitzender der „Alternative Sport“.

43 Sportprojekte wurden seit 2006 finanziell unterstützt, um gewalt- und kriminalpräventive Projekte für Jugendliche zu fördern. Sportprojekte von Badminton über Hip-Hop bis Boxen wurden unterstützt.

„Gerade ein Box-Projekt hat mich, ebenso wie eine Kletteraktion an der Lotte-Lemke-Schule, besonders beeindruckt“, sagte Armin Kraft anlässlich der letzten Scheckübergabe des Fördervereins an den SV Kralenriede.

Der Sportklub hatte zusammen mit der Freiwilligenagentur 2015 ein Fußball-Inklusionsturnier ausgerichtet und darüber hinaus zum Training seiner Teams immer wieder

Flüchtlinge aus der Landesaufnahmebehörde eingeladen. Mittellose Jugendliche wurden mit Fußballkleidung ausgestattet. „Wir werden weiterhin unseren Blick auch auf Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene mit Migrationshintergrund richten“, betonte Horst Steinert, Vorsitzender des SV Kralenriede.

Der Verein „Alternative Sport“ hat in zehn Jahren 123 000 Euro ausgeschüttet, die aus Spenden von Sponsoren und Privatleuten sowie aus durch Gerichte auferlegten Geldbußen und -strafen stammen.

„Der Förderverein hat dazu beigetragen, dass in unserer Region viele Angebote zur Gewalt- und Kriminalprävention entstanden sind“, sagte Armin Kraft. Auch künftig werden Projekte unterstützt, da die Stadt Braunschweig mittlerweile mit Beatrice Försterra eine eigene Koordinatorin für das Thema Kinderarmut stellt.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/region/braunschweig/alternative-sport-auftrag-erfuellt-id2296512.html>